



Bernecker Feuerwehr auf München-Fahrt

Am 2. Juni dieses Jahres feierte die Freiwillige Feuerwehr Bad Berneck ihr 150jähriges Jubiläum (der Stadtanzeiger berichtete in Ausgabe 23/2018). Als Schirmherrin konnte damals Landtagsvizepräsidentin Inge Aures (SPD) gewonnen werden. Zum Dank an die vielen „Hände“, die das Fest hervorragend organisiert hatten, lud sie die Woche darauf die Bernecker Wehr im Rahmen einer Informations- und Bildungsfahrt zu einem Besuch an Ihren Arbeitsplatz in den Bayerischen Landtag ein, die damit den ersten Zugriff auf die Platzzahl eines Reisebus erhielt.

Am Montag vergangener Woche war es dann soweit. 14 Feuerwehrmitglieder unter der Leitung vom 1. Vorstand Christian Wünsch machten sich zu früher Stunde um 5.45 Uhr vom Anger aus auf den Weg nach München. Begleitet wurden sie von weiteren interessierten Bürgerinnen und Bürger, darunter Bürgermeister Jürgen Zinnert. Reiseleiter im Bus war der 2. Bürgermeister von Weißenstadt und SPD-Bezirkstagkandidat Holger Griebshammer. Bei einer Pause an der Autobahnraststätte Nürnberg-Feucht gab Ehrenkommandant und Metzgermeister Wolfgang Maisel ein Runde Leberkäslabla für alle und der Feuerwehrverein Getränke aus. Dort stieß auch der zweite Bus mit der Besuchergruppe aus Kulmbach hinzu.



Als souveräne Landtagsabgeordnete stand Inge Aures mit den Feuerwehrmitgliedern an ihrem politischen Arbeitsplatz am Rednerpult. Auf ihrem neutralen Arbeitsplatz, dem Präsidentenstuhl, hatte derweil Ehrenkommandant Wolfgang Maisel Platz genommen.

Foto: A. Diller

Am Maximilianeum angekommen und die Sicherheitsschleuse passiert, nahm ein Mitarbeiter der Landtagsverwaltung die etwa 90köpfige Besuchergruppe in Empfang. Im Konferenzraum bot ein Videofilm einen Überblick über Arbeit und Funktion des Landtags. Im direkten Anschluss empfing Inge Aures ihre Besucher im Plenarsaal. Dort informierte sie eine knappe





Stunde über ihre Arbeit und stellte sich in einer Fragerunde der Diskussion. Ihre Arbeit hat zwei Seiten: die bekannte als politische Wahlkreisabgeordnete am Rednerpult und in den Ausschüssen. Die weniger bekannte Seite ist die als neutrale Vizepräsidentin des Landtags, bei Sitzungen des Präsidiums und sobald sie auf dem Präsidentenstuhl Platz nimmt.



*Beim zweiten Gruppenfoto kamen die weiteren interessierten Bernecker Besucherinnen und Besucher hinzu
Foto: A. Diller*

Das Mittagessen nahm die Besuchergruppe in der Gaststätte des Landtags ein. Überraschend querte Ministerpräsident Markus Söder zweimal den öffentlichen Gastraum auf dem Weg zum Speiseraum und zurück, der den Abgeordneten vorbehalten ist. Als besonderes „Schmankerl“ der Reise folgte dann aber die Weiterfahrt zum Oktoberfest. Alternativ in die Münchner Innenstadt wollte jedenfalls niemand. Auf der Theresienwiese standen dreieinhalb Stunden zur freien Verfügung. Wenn Engel reisen - der strahlende Nachmittag war bei Sonne und blauem Himmel mit Sicherheit die beste Besuchszeit. Auf dem Rückweg zum Bustreffpunkt um 17.00 Uhr kamen jedenfalls „die Massen“ weit überwiegend in Dirndl und Lederhosen entgegen geströmt. Höchste Zeit also für die Heimfahrt ins beschaulichere Oberfranken. Unterwegs wurden zwei Fahrtpausen eingelegt. Im Namen aller Fahrgäste dankte Christian Wünsch dem Busfahrer für die sichere Fahrweise und Holger Griebhammer für die gute Reiseleitung. Um 21.15 Uhr kamen alle Bernecker Fahrgäste noch eine Viertelstunde vor der avisierten Zeit wieder wohlbehalten auf dem Anger an.





INFO

Jedem Mitglied des Bayerischen Landtags stehen jährlich im Wechsel zwei bis drei Informations- und Bildungsfahrten für Wahlkreis-Bewohner zu. Die Termine gibt das Landtagsamt vor. Wer an einer solchen eintägigen München-Fahrt teilnehmen will, kann sich je nach Sichtweise (un)abhängig von seiner politischen Präferenz an das örtliche Büro der Wahlkreisabgeordneten wenden und vormerken lassen. Ähnliches gilt grundsätzlich auch für die Mitglieder des Bundestages. Nur dass die Berlin-Fahrten über drei Tage gehen und der Informations- und Bildungsanteil entsprechend einen weitaus größeren Umfang einnimmt.

Albrecht Diller
September 2018

